Artikel vom 22.01.2025 · Ausgedruckt am 13.11.2026, 09:24 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/zukunft-auf-dem-teller-ist-gesichert

# Zukunft auf dem Teller ist gesichert



Foto: Dr. Elisabeth Legge

dlv lud im Rahmen der Grünen Woche zum BäuerinnenForum 2025 ein

Das Thema war topaktuell: Zukunft auf dem Teller – Zukunft der Landwirtschaft? Unter diesem Motto stand das diesjährige BäuerinnenForum des Deutschen LandFrauenverbandes (dlv), das am Samstag vergangener Woche auf der Grünen Woche in Berlin und via Livestream stattfand.

**Ideen und Visionen aufzeigen**

Das Thema Ernährung betrifft uns alle: diejenigen, die konsumieren, aber auch diejenigen, die die Lebensmittel erzeugen. „Die Diskussion über die Ernährung wird dabei zum Teil heftig geführt, auch weil kaum ein Thema alle Menschen so unmittelbar angeht und alle mit ihren persönlichen Einstellungen und Gewohnheiten über den Wandel mitentscheiden“, betonte dlv-Präsidentin Petra Bentkämper bei der Begrüßung. Die Ernährung der Zukunft würde dabei nicht nur durch kulinarische Vorlieben geprägt, sondern auch durch globale Herausforderungen: Klimawandel, eine wachsende Weltbevölkerung und den Wunsch nach einer gesunden, umweltfreundlichen Lebensweise. „Diese Entwicklungen prägen nicht nur, was wir essen, sondern auch, wie wir Lebensmittel produzieren. Sie fordern uns heraus, unsere landwirtschaftlichen

Betriebe neu auszurichten und anzupassen“, sagte die Präsidentin. „Das BäuerinnenForum soll Ideen und Visionen Raum geben und uns inspirieren, neue Wege zu gehen.“

Das Interesse an Ernährung und die Entwicklungen rund um das Thema können Chancen für die Landwirtschaft eröffnen. Darauf wies auch Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir in seiner Videobotschaft hin. „Ich bin überzeugt, gemeinsam schaffen wir eine Landwirtschaft, die Tradition und Innovation verbindet, die die Umwelt schützt und zugleich gesunde, hochwertige Lebensmittel für alle bereitstellt“, so der Minister. Dabei sei gerade das Engagement der Landfrauen unersetzlich.

Mehr in LZ 04-2025 ab S. 52